

# MITTEILUNGEN DER WERBESTELLE

## Womit wickeln Sie die verkauften Bücher ein?

Die Käufer sagen es meistens nicht, mit welchem Unbehagen sie zusehen, wenn der Buchhändler das mit Sorgfalt ausgewählte Geschenkbuch in banales graues oder gelbes Papier oder gar in Zeitungen einhüllt. An das Einwickelpapier der verschiedenen Waren werden ganz bestimmte Ansprüche gestellt. So versteht es sich von selbst, daß es für Lebensmittel undurchlässig, hygienisch, schlicht sein soll. Jahrelang hat man auch vom „Kleid des Buches“ gesprochen, das seinem Inhalt angepaßt sei. Geschmackvolle Schutzumschläge sind geschaffen worden. Warum aber wird von diesem Grundsatz abgewichen, wenn das Einschlagpapier für Bücher eingekauft wird?

Die Kunden erwarten vom Buchhändler, daß er kein langweiliges, allgemeines Papier verwende. Wie häufig besteht doch die Absicht, das erstandene Buch so zu verschenken oder zu verschicken, wie es im Laden verpackt wurde. Drum sollte der Buchhändler psychologisch richtig handeln und seinem Kunden gefällig sein, indem er seinen unausgesprochenen Wunsch nach gediegenem Einwickelpapier erfüllt.

Ein solches Papier, das geschmackvoll, festlich wirkt, dazu zähe und vor allem außerordentlich billig ist, vertreibt seit Jahren der Börsenverein an seine Mitglieder. Es trägt auf grünem Grunde (diesmal:) einen werbenden Buchspruch in auffallender diagonal-schachbrettartiger Anordnung über den ganzen Bogen; die zweite Ausführung zeigt auf gleicher Farbe das Signet des Börsenvereins.

Das Jaspis-Einschlagpapier erfüllt alle Eigenschaften, die an ein Packpapier des Buchhandels gestellt werden können. Es wirbt mittels seines Aufdruckes für das Buch und somit für Ihr Geschäft. Z